

# RS Vwgh 2024/2/14 Ra 2022/11/0192

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 14.02.2024

## Index

L94059 Ärztekammer Wien

82/03 Ärzte Sonstiges Sanitätspersonal

## Norm

ÄrzteG 1998 §109 Abs2

ÄrzteG 1998 §109 Abs2 Z2

ÄrzteG 1998 §91 Abs3

BeitragsO Wohlfahrtsfonds ÄrzteK Wr Abschn1 Abs1

BeitragsO Wohlfahrtsfonds ÄrzteK Wr Abschn1 Abs3a

1. ÄrzteG 1998 § 109 heute
  2. ÄrzteG 1998 § 109 gültig ab 28.02.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 17/2023
  3. ÄrzteG 1998 § 109 gültig von 19.08.2010 bis 27.02.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/2010
  4. ÄrzteG 1998 § 109 gültig von 01.01.2006 bis 18.08.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 156/2005
  5. ÄrzteG 1998 § 109 gültig von 31.12.2004 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 179/2004
  6. ÄrzteG 1998 § 109 gültig von 01.01.2002 bis 30.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 110/2001
  7. ÄrzteG 1998 § 109 gültig von 11.08.2001 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 110/2001
  8. ÄrzteG 1998 § 109 gültig von 09.08.2000 bis 10.08.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 81/2000
  9. ÄrzteG 1998 § 109 gültig von 11.11.1998 bis 08.08.2000
- 
1. ÄrzteG 1998 § 109 heute
  2. ÄrzteG 1998 § 109 gültig ab 28.02.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 17/2023
  3. ÄrzteG 1998 § 109 gültig von 19.08.2010 bis 27.02.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/2010
  4. ÄrzteG 1998 § 109 gültig von 01.01.2006 bis 18.08.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 156/2005
  5. ÄrzteG 1998 § 109 gültig von 31.12.2004 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 179/2004
  6. ÄrzteG 1998 § 109 gültig von 01.01.2002 bis 30.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 110/2001
  7. ÄrzteG 1998 § 109 gültig von 11.08.2001 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 110/2001
  8. ÄrzteG 1998 § 109 gültig von 09.08.2000 bis 10.08.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 81/2000
  9. ÄrzteG 1998 § 109 gültig von 11.11.1998 bis 08.08.2000
- 
1. ÄrzteG 1998 § 91 heute
  2. ÄrzteG 1998 § 91 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2013
  3. ÄrzteG 1998 § 91 gültig von 15.08.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2012
  4. ÄrzteG 1998 § 91 gültig von 19.08.2010 bis 14.08.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/2010
  5. ÄrzteG 1998 § 91 gültig von 01.01.2006 bis 18.08.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 156/2005
  6. ÄrzteG 1998 § 91 gültig von 31.12.2004 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 179/2004

7. ÄrzteG 1998 § 91 gültig von 01.01.2002 bis 30.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 110/2001

8. ÄrzteG 1998 § 91 gültig von 11.11.1998 bis 31.12.2001

### **Rechtssatz**

Aus § 109 Abs. 2 ÄrzteG 1998 und Abschnitt 1 Abs.1 und Abs. 3a der BeitragsO Wohlfahrtsfonds Wr ÄrzteK ergibt sich, dass der Gewinnanteil am Bilanzgewinn einer Gruppenpraxis in der Rechtsform einer GmbH unabhängig davon, ob er ausgeschüttet wurde oder nicht, in die Bemessungsgrundlage für die Beiträge eines Arztes, der Gesellschafter einer solchen Gruppenpraxis ist, einbezogen wird. Vergleichbares hat der VwGH bereits zu den insoweit gleichlautenden Bestimmungen des § 91 Abs. 3 ÄrzteG 1998 und der Umlagenordnung betreffend die Bemessungsgrundlage für die Kammerumlage ausgesprochen (vgl. VwGH 9.11.2016, Ro 2014/11/0092, Rn. 42). Das VwG hat zu Recht gemäß Abschnitt 1 Abs. 3a der Beitragsordnung den (wenn auch nicht ausgeschütteten) Gewinnanteil der Revisionswerberin am Bilanzgewinn der GmbH in die Bemessungsgrundlage einbezogen. Es hat dadurch insbesondere auch nicht gegen § 109 Abs. 2 Z 2 ÄrzteG 1998, nach dem bei der Festsetzung der Höhe der Wohlfahrtsfondsbeiträge auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit anhand der Einnahmen (Umsätze) bzw. der Einkünfte Bedacht zu nehmen ist, verstoßen. Aus Paragraph 109, Absatz 2, ÄrzteG 1998 und Abschnitt 1 Absatz eins und Absatz 3 a, der BeitragsO Wohlfahrtsfonds Wr ÄrzteK ergibt sich, dass der Gewinnanteil am Bilanzgewinn einer Gruppenpraxis in der Rechtsform einer GmbH unabhängig davon, ob er ausgeschüttet wurde oder nicht, in die Bemessungsgrundlage für die Beiträge eines Arztes, der Gesellschafter einer solchen Gruppenpraxis ist, einbezogen wird. Vergleichbares hat der VwGH bereits zu den insoweit gleichlautenden Bestimmungen des Paragraph 91, Absatz 3, ÄrzteG 1998 und der Umlagenordnung betreffend die Bemessungsgrundlage für die Kammerumlage ausgesprochen vergleiche VwGH 9.11.2016, Ro 2014/11/0092, Rn. 42). Das VwG hat zu Recht gemäß Abschnitt 1 Absatz 3 a, der Beitragsordnung den (wenn auch nicht ausgeschütteten) Gewinnanteil der Revisionswerberin am Bilanzgewinn der GmbH in die Bemessungsgrundlage einbezogen. Es hat dadurch insbesondere auch nicht gegen Paragraph 109, Absatz 2, Ziffer 2, ÄrzteG 1998, nach dem bei der Festsetzung der Höhe der Wohlfahrtsfondsbeiträge auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit anhand der Einnahmen (Umsätze) bzw. der Einkünfte Bedacht zu nehmen ist, verstoßen.

### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2024:RA2022110192.L02

### **Im RIS seit**

19.03.2024

### **Zuletzt aktualisiert am**

19.03.2024

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)